



### **Zu Top 1:**

Der Ortsbürgermeister Wilhelm Buschmann begrüßt die anwesenden Ortsratmitglieder und Anwohner, sowie Gäste. Weiterhin stellt er die ordnungsgemäße Ladung der Ortsratmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

### **Zu Top 2:**

Vor der Verlesung der Niederschrift fragt das Ortsratmitglied Ralf Weers an, ob man den Tagesordnungspunkt 7 vorziehen kann. Dieses wird einstimmig beschlossen. Zur Vorlesung des Berichtes kommt es nicht.

### **Zu Top 7:**

Aufgrund des Interessenkonfliktes von Klaus Kortmann wird ein Mitwirkungsverbot ausgesprochen.

Wilhelm Buschmann fasst für alle Anwesenden den Sachstand noch einmal zusammen.

Wilhelm Buschmann äußert sich wie folgt zu Leserbriefen in der lokalen Presse.

Die in den Zeitungen abgedruckten Äußerungen die er getätigt haben soll sind aus dem Zusammenhang gerissen worden und so nicht den Tatsachen entsprechend.

Mario Rolfs von der Firma "LAKE Entertainment" stellt das Konzept von Omas Teich Festival vor.

Elisabeth Magiera als Vertreterin der Interessengemeinschaft gibt bekannt, dass für die „IG“ kein weiterer Diskussionsbedarf mehr bestehen würde. Alles weitere würden die Anwälte regeln.

Als weiteren Punkt beklagt sie, dass auf Briefe die die Interessengemeinschaft an die Gemeinde und den Gemeindebürgermeister geschrieben hat, keine Rückmeldung erfolgte.

Olaf Meinen bestätigt noch einmal den bisherigen Sachstand wie folgt:

Der bisherige Veranstaltungsort , das Gewerbegebiet Ulbargen, steht 2010 nicht mehr zur Verfügung. Dieses wurde der LAKE Entertainment mitgeteilt. Daraufhin wurden durch die Fa. Lake Entertainment mehrere Ausweichmöglichkeiten geprüft. Unter anderem auch das Gelände der ehemaligen Baumschule Kortmann.

Sollte es durch den Ortsrat zu einer Empfehlung für das ehemalige Baumschulgelände Kortmann kommen, werden alle betroffenen Anlieger im üblichen Genehmigungsverfahren die Möglichkeit haben sich zu äußern und ggf. auch rechtliche Schritte gegen die Genehmigung einzuleiten.

Auf Antrag des Ortsbürgermeisters wird die Sitzung für eine Diskussion zum Thema um 20:20 Uhr unterbrochen.

In der Zeitunterbrechung melden sich mehrere Zuhörer zu Wort die alle für Omas Teich sprechen und an die Gegner appellieren der Veranstaltung "Omas Teich Festival" in Großefehn eine Chance zu geben.

Gegner melden sich nicht zu Wort.

Wilhelm Buschmann stellt noch einmal klar, dass er bisher keine klare Stellung für

oder gegen Omas Teich ergriffen hat. Dieses bezieht sich auf die Leserbriefe die von Mitgliedern der Interessengemeinschaft geschrieben worden sind. Er findet es weiterhin schade, dass sich kein Gegner zu Wort gemeldet hat. Er meint weiterhin , dass man für die vorgebrachten durchaus berechtigten Probleme Lösungen finden könnte.

Da keine weiteren Wortmeldungen der Zuhörer vorlagen, wurde die Veranstaltung in der Zeit zwischen 21.10 Uhr und 21.15 Uhr unterbrochen da mehre Zuhörer den Saal verließen.

Nach der Unterbrechung melden sich einige Ortsratsmitglieder zu Wort.

Ute Janssen bekräftigt nochmals, dass man sich die Entscheidung für oder gegen Omas Teich nicht leicht macht.

Ralf Weers fragt LAKE Entertainment wie sie die Publikumsentwicklung für Omas Teich einschätzen.

Mario Rolfs von LAKE Entertainment beantwortet die Frage damit, dass man eine langsame Steigerung beabsichtigt aber selbstverständlich irgend wann eine Grenze erreicht ist. Zahlen werden nicht genannt.

Dieter Rogge berichtet dass er Privat auch auf Standortsuche war aber leider keine Alternative ausfindig machen konnte. Er schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe vor.

Wilhelm Buschmann schlägt sechs Personen für die Arbeitsgruppe vor. Drei Pro und drei Contra und lädt zur Arbeitsgruppe ein. Er sieht den Ortsrat in der Pflicht zeitnah eine Empfehlung an den VA zu geben.

Er stellt den Antrag zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Der Antrag wird vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

**Top 4 bis 9** wurden auf Grund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Ortsratsitzung vertagt.

### **Zu Top 10:**

Ralf Weerts beanstandet die Parkplatzausschilderung am RTC. Es kommt immer wieder bei Veranstaltungen zu Problemen. Er fragt, ob in Kürze eine Ausschilderung erfolgen kann.

Olaf Meinen stellt eine Lösung in Aussicht.

Weiterhin fragt Herr Weers wann der Radweg an der L 14 Höhe Dorfteich ausgebessert oder erneuert wird. Er weist noch einmal auf einen Fall hin, bei dem ein Kind mit dem Fahrrad in den Graben gefahren sei.

Wilhelm Buschmann antwortet darauf, er habe beim Straßenbauamt angefragt und erhielt als Antwort, dass zur Zeit keine Mittel zur Verfügung stehen.

Dieter Rogge stellt namentlich den neuen Plattdeutsch-Beauftragten, Rudi Rademacher, vor. Er bittet die Anwesenden um Vorschläge wie man die Plattdeutsche Sprache fördern kann.

Weiterhin stellt er Richard Effken als Behinderten-Beauftragten vor.

Auch weist er auf das defekte Gelände am Wartehäuschen in Westgroßefehn hin.

Klaus Kortmann fragt an, warum die Bordsteine in Westgroßefehn nicht durchgehend verlegt wurden.

Wilhelm Buschmann antwortet darauf, dass die Teilverlegung eine Absprache mit dem Straßenbauamt Aurich war, damit die Leitplanken am Kanal entfernt werden können.

